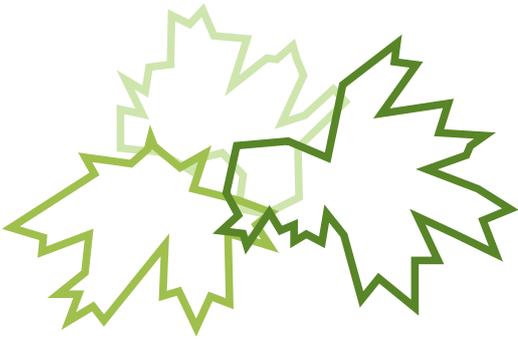


# Baumzeit



## Ein musikalischer Schulnachmittag mit Spielen und Musik zum Thema Baum

Meinhard Ansohn

**Baum und Musik – ein Thema, das klingt wie aus alten Zeiten, wo anscheinend allabendlich unter der Linde die Laute gespielt und der Baum geehrt wurde. Heute zieht Computermusik die Kinder vor die Rechner und draußen braucht es Baumschutzverordnungen. Können wir da mit Musik nachhaltiges Einfühlen in die Sache des Baumes schaffen?**

Die „Baumzeit“ kann man aus dreierlei Perspektiven betrachten: Baumzeit ist die Zeit, die der Baum hat um zu wachsen und zu vergehen. Baumzeit ist die Zeit, die wir haben um den Baum zu erleben. Baumzeit ist die Zeit, die uns und den Baum verändert zu allen Tageszeiten, Jahreszeiten, Lebenszeiten.

Die erste Sicht, ganz auf den Baum gerichtet, bringen wir Erwachsenen ein, wenn wir versuchen, den Sinn des Baums zu erklären, dass er Sauerstoff erzeugt und Schatten bringt, dass er in den Bergen die Erde festhalten kann, dass er ein Lebewesen ist, dem man z. B. nicht einfach die Äste absägt, dass er auch noch Nutzen bringt, wenn man ihn fällt, indem sein Holz zu Häusern, Möbeln, Musikinstrumenten oder Papier verarbeitet werden kann. Darin stecken ein paar kleine Wege zur Musik, die wir aufzeigen können, wenn wir uns die Zeit nehmen.

Die zweite Sicht haben Kinder und Erwachsene auf ganz verschiedene Weise. Kinder verstecken sich hinter den großen Bäumen, richten sich ein, klettern weit hoch oder bauen sich sogar Baumhäuser. Der Baum als Schutz ist für sie etwas, das

Musik kaum verträgt, weil Geheimnisse gehütet werden müssen. Anders die Erwachsenen: Sie haben sich am Baum orientiert und ihn besungen, wo immer die Natur bewusst erlebt wurde. *Am Brunnen vor dem Tore*, das Lied vom Lindenbaum, war bis zur Generation der heutigen Urgroßeltern eines der drei bekanntesten und beliebtesten Lieder (neben *Der Mond ist aufgegangen* und *Kein schöner Land*, beides Lieder, die ebenfalls Wald und Eichengrund thematisieren).

Im modernen Leben kennen wir die Dorflinde als Tanz- und / oder Gerichtsbaum kaum noch.<sup>1</sup> Selbst der Maibaum ist in den großen Städten größtenteils verschwunden. Allein der Weihnachtsbaum ist weiterhin ein einmaliger Gast im Jahr, der allerdings trotz vorhandenen Liedguts auch immer weniger besungen wird. Und so geht es dem ganzen Wald in der technisierten, media-

**Lesen Sie mehr in „Musik in der Grundschule“  
3/2009 ...**



### Hörbeispiele 1-7 auf der CD:

- 1 *Plants and Trees – Ausschnitt (Jan Hammer)*
- 2 *Kookaburra – Playback*
- 3 *Träume – Ausschnitt (Emtidi)*
- 4 *Hey, schau, schau*
- 5 *Watch the Trees – Ausschnitt (Between)*
- 6 *Ich bin der Baum vor deinem Haus (Margarete Jehn)*
- 7 *Ich bin der Baum vor deinem Haus – Playback*



### Arbeitsblätter

Aufgaben 1-6

